Antimikrobielle Stoffe als nutritive und therapeutische Futterzusätze : Einleitung

Autor(en): **Schletti, J. / Huber, E.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **125 (1983)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-589300

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweiz. Arch. Tierheilk. *125,* 165–166, 1983

Antimikrobielle Stoffe als nutritive und therapeutische Futterzusätze

Weiterbildungskurs des Schweizerischen Verbandes der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittelingenieure in Zusammenarbeit mit dem Institut für Tierproduktion der ETH, der Eidg. Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion, Grangeneuve, sowie der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte.

Grangeneuve, 26./27. Mai 1982

Einleitung

J. Schletti und E. Huber

«Antimikrobielle Stoffe als nutritive und therapeutische Futterzusätze», so lautete das Thema eines Weiterbildungskurses, der vom Schweizerischen Verband der Ingenieur-Agronomen und Lebensmittel-Ingenieure in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte am 26. und 27. Mai 1982 unter der Leitung von Prof. Dr. *H. Bickel,* Zürich, und Dr. med.-vet. *M. Wanner,* Grangeneuve, organisiert wurde.

Bringen antimikrobielle Stoffe als nutritive Futterzusätze wirklich jenen Erfolg in der modernen Nutztierhaltung, der in Werbeprospekten angepriesen wird? Sind Futtermittel, denen antibiotische oder synthetische Wachstumsförderer beigemischt wurden, anderen Futtermitteln wirklich überlegen? Kann die moderne Tiermedizin auf die therapeutische Verwendung solcher Futterzusätze nicht mehr verzichten oder ist es die in letzter Zeit oft kritisierte Massentierhaltung, die deren Einsatz verlangt? Wie verhält es sich mit eventuellen Rückständen im Fleisch? Was ist zum Schutze der Konsumenten zu beachten? Genügt die derzeit in der Schweiz praktizierte Bewilligungspflicht für die Verwendung antimikrobieller Stoffe und die damit verbundene Kontrolle der Futtermittel? Könnte Resistenzbildung von Bakterienstämmen nach nutritiver und therapeutischer Anwendung die Wirkung von Antibiotika in der Human- und Tiermedizin beeinträchtigen? Dieser Fragenkatalog hat unsere Organisationen dazu bewogen, das komplexe Thema im interdisziplinären Rahmen unter Beizug von Wissenschaftlern und Spezialisten aus dem In- und Ausland zu durchleuchten. Dass der Kurs einem Bedürfnis entsprach, bewies die hohe Zahl von über 180 Teilnehmern, welche die verschiedensten Fachrichtungen und Organisationen vertraten. Nebst Vertretern der direkt interessierten Firmen (Futtermittelindustrie und chemische Industrie) waren Tierärzte, Berater und Landwirtschaftslehrer ebenso anwesend wie die Vertreter kantonaler Gesundheitsbehörden.

Dass der Leser beim Studium der in diesem Sonderheft veröffentlichten Vorträge nicht auf alle aufgeworfenen Fragen eine klärende Antwort findet, liegt in der Komplexität der Materie. Die hervorragenden Referate haben jedoch an der Tagung eine sachliche Diskussion der Probleme ermöglicht. Dies gestattete auch, eine Pressemitteilung zu verfassen, aus der wir folgendes zitieren:

«Es kam deutlich zum Ausdruck, dass sich beide Berufsgruppen ihrer Verantwortung beim Einsatz dieser Substanzen bewusst sind. Antimikrobielle Substanzen werden auch in Zukunft nicht an Bedeutung verlieren, helfen sie doch mit, Fortschritte in der Tierproduktion zu erzielen. Aber diese antimikrobiellen Stoffe sollen gezielt dort eingesetzt werden, wo sie auch wirklich nötig sind. Es muss aber auch eine wirksame Importkontrolle dieser Substanzen gewährleistet sein, um so den schwarzen Markt zu unterbinden. Über die Bedeutung dieser Substanzen für die Tierproduktion ist der Konsument vermehrt objektiv zu informieren.»

Diese Tagung hat die gemeinsamen Anliegen von Ingenieur-Agronomen und Tierärzten in einem Fachgebiet, das nicht nur für die tierische sondern auch für die menschliche Gesundheit von Bedeutung ist, gefördert.

Jürg Schletti, Präsident der Fachkommission für Tierproduktion des Schweizerischen Verbandes der Ingenieur-Agronomen und der Lebensmittel-Ingenieure.

Edouard Huber, Präsident der Gesellschaft Schweizerischer Tierärzte.

Liste der Referenten

Bertschinger H. U.: Institut für Veterinärbakteriologie der Universität Zürich, CH-8057 Zürich

Bickel H. U.: Institut für Tierproduktion, Gruppe Ernährung, ETH, CH-8092 Zürich

Huber E.: Präsident der GST, CH-1350 Orbe

Jost M.: Eidg. Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion, Grangeneuve, CH-1725 Posieux

Merk W. B.: VOLG, CH-8401 Winterthur

Morel J.: Eidg. Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion, Grangeneuve, CH-1725 Posieux

Nicolet J.: Veterinär-bakteriologisches Institut der Universität Bern, CH-3012 Bern

Niemack E.-A.: ufa-med, CH-6210 Sursee

Pfirter H. P.: Institut für Tierproduktion, Gruppe Ernährung, ETH, CH-8092 Zürich

Pohl P.: Institut National de Recherches Vétérinaires, service de plasmidologie, B-1180 Bruxelles

Suppiger F.: Kantonales Veterinäramt, CH-6002 Luzern

Schletti J.: Präsident der Fachkommission für Tierproduktion des SVIAL, ECA Marcelin, CH-1110 Morges

Schmidhofer Th.: MGB-Fleischlabor, CH-1784 Courtepin

Schneeberger H.: Eidg. Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion, Grangeneuve, CH-1725 Posieux

Schürch A.: Institut für Tierproduktion, Gruppe Ernährung, ETH, CH-8092 Zürich

Tournut J.: Pathologie Médicale du Bétail et des Animaux de Basse-Cour, Ecole Nationale Vétérinaire, F-31076 Toulouse Cedex

Wanner M.: Eidg. Forschungsanstalt für viehwirtschaftliche Produktion, Grangeneuve, CH-1725 Posieux